
Vorrede zur ersten Auflage.

Meine pädagogischen Erfahrungen haben mich gelehrt, daß es an einem solchen Buche über die Mythologie der Alten fehlt, welches man der herangewachsenen Jugend in die Hände geben kann, ohne besorgt seyn zu müssen, daß in denselben Vorstellungen geweckt werden, die man gern entfernt zu halten sucht. Ich habe mich bemüht, hier ein solches Buch zu liefern, welches — wie ich überzeugt bin — ohne Gefahr jungen Leuten beiderlei Geschlechts zur unterrichtenden Lectüre überlassen werden kann.

Dem Stoffe nach konnte ich nichts Neues liefern, denn dieser ist in solchen Büchern überall derselbe; es kommt hier nur auf dessen zweckmäßige Benutzung (auf die Form) an. Ich habe, außer andern Quellen, auch Kammler's, Damm's und Funke's Mythologie benutzt, und die Materialien so zusammenzustellen und zu ordnen gesucht, wie es mir zu einer reichhaltigen Unterweisung der erwachsenen Jugend nützlich schien; denn nur erst die erwachsene Jugend